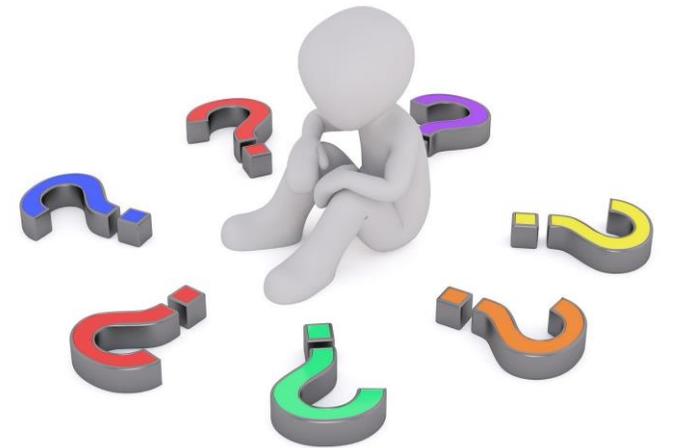


Gemeindebrief-Stammtisch

1.10.2024 – Konfi-Arbeit im Gemeindebrief

In welcher Form
kommt die Konfi-Arbeit
bisher in Ihrem
Gemeindebrief vor?



Das Übliche (?)

- Einladung zur Konfi-Anmeldung
- Liste der Konfirmierten
- Konfirmationsfoto

KONFI-ZEIT 2024-2026

Du hast Lust, unseren Glauben neu zu entdecken?

In der Gemeinschaft mit anderen nach dem eigenen Glauben zu suchen und zu erleben, wie ein Leben aus dem Glauben möglich ist?

Du möchtest gesegnet werden und den Segen Gottes spüren?

Du möchtest eine schöne Zeit in unserer Gemeinde mit vielen anderen Gleichaltrigen und auch den Teamer:innen und anderen Menschen haben?

Du möchtest konfirmiert werden?

Dann sei dabei!

Wenn Du nach den Sommerferien 12 Jahre alt bist und/oder in die 7. Klasse gehst, dann melde Dich zur Konfi-Zeit an. Die Anmeldung finden Du und Deine Eltern ab Ende Mai auf unserer Internetseite.

Auch all jene, die noch nicht getauft sind, sind herzlich eingeladen, unseren Glauben zu entdecken.

Wir freuen uns auf Dich! Und bitten Dich und Deine Eltern zwei Termine zu notieren:

Am 4. Juni 2024 findet um 18 Uhr

ein erster Infoabend rund um die Konfi-Zeit für Dich und Deine Eltern in der Jakobi Kirche statt.

Unsere Freizeit führt uns vom 25.-29. September 2024 nach Spiekeroog.

Deine Pastorin Dorothea Wöller,
Diakonin Insa Siemers und das große Team der Jugendlichen

Das Übliche (?)

- Einladung zur Konfi-Anmeldung
- Liste der Konfirmierten
- Konfirmationsfoto

Kirchengemeinden Blender | Intschede | Oiste



Konfirmationen

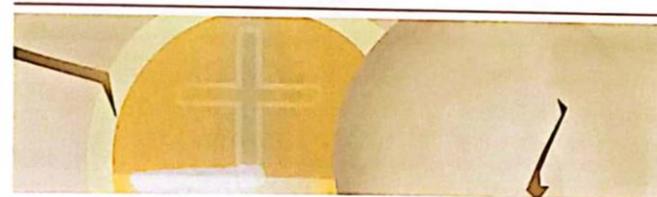
Blender am 10.05.2020

Jacob Alan J.
 Sophie Danielle Berger
 Enya Böllert
 Natalie Isa Both
 Luca Bruns
 Mirabeau Clüver
 Luis Henry Grube
 Finja Lissek
 Emily Litau
 Nicolas Loerke
 Nele Meyer
 Zoe Meyer
 Janice Stütz

Justin Stütz
 Beke Tell
 Marie Timpner
 Nele Westermann
 Leon Wöhler
 Ron Rene Wolf
 Arne Wolters

Intschede am 17.05.2020

Luca Leon Bormann
 Freya Henke
 Emma Homann
 Jonah Petersen
 Julian Andre Victor Steinhauer



Das Übliche (?)

- Einladung zur Konfi-Anmeldung
- Liste der Konfirmierten
- Konfirmationsfoto

Konfirmationen in Blender und Intschede Insgesamt 19 Jugendliche wurden konfirmiert

Am Sonntag, den 07. Mai haben sich 13 junge Leute in der Kirche zu Blender zum christlichen Glauben bekannt. Eine Woche später, am 14. Mai wurden sechs Jugendliche in der St.-Michaelis Kirche zu Intschede in die christliche Glaubensgemeinschaft aufgenommen.



Pastor Arnd Seiferth, welcher in der Vakanz die Konfirmandengruppe übernommen hatte, führte mit Unterstützung von Teamern, der Kirchenvorstände und der Küsterinnen durch die feierlichen Gottes-

dienste, welche jeweils hervorragend musikalisch begleitet wurden.

*Text: Silke Wolters
Fotos: Kira Holle*

Ankündigungen

Die nächste
BÄÄM-Konfirmandenparty
steigt am **9. März ab 18.30 Uhr in Riede.**
Ein Bus steht für die Hinfahrt zur Verfügung
(17.40 Uhr ab Gemeindehaus Blender)
Aktuelle Informationen zur Party
und über alle Aktivitäten
der JugendArbeitsKonferenz (JAK)
finden sich unter
www.dein-bääm.de

Ankündigungen

KONFitüre ist gestartet Wahlpflichtprogramm für Konfirmand*innen

Die KONFitüre ist ein Projekt, das den Konfirmandenunterricht vor Ort mit der Arbeit der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Verden verbindet.

Teamer*innen der Ev. Jugend bieten für die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Region circa zehn ganz unterschiedliche Aktionen an. Hiervon sind während der Zeit als Konfirmand*in zwei Aktionen mitzumachen. In diesem Jahr ist die KONFitüre mit den beiden Aktionen: „Dinner für Spinner“ und

„Malen mit Acryl“ im Gemeindehaus Blender und der „Earthhour“ in Lunsen gestartet. Die Konfirmand*innen hatten viel Spaß dabei. Vielen Dank an die Teamerinnen Carina, Lara, Anna-Lena und Merle.

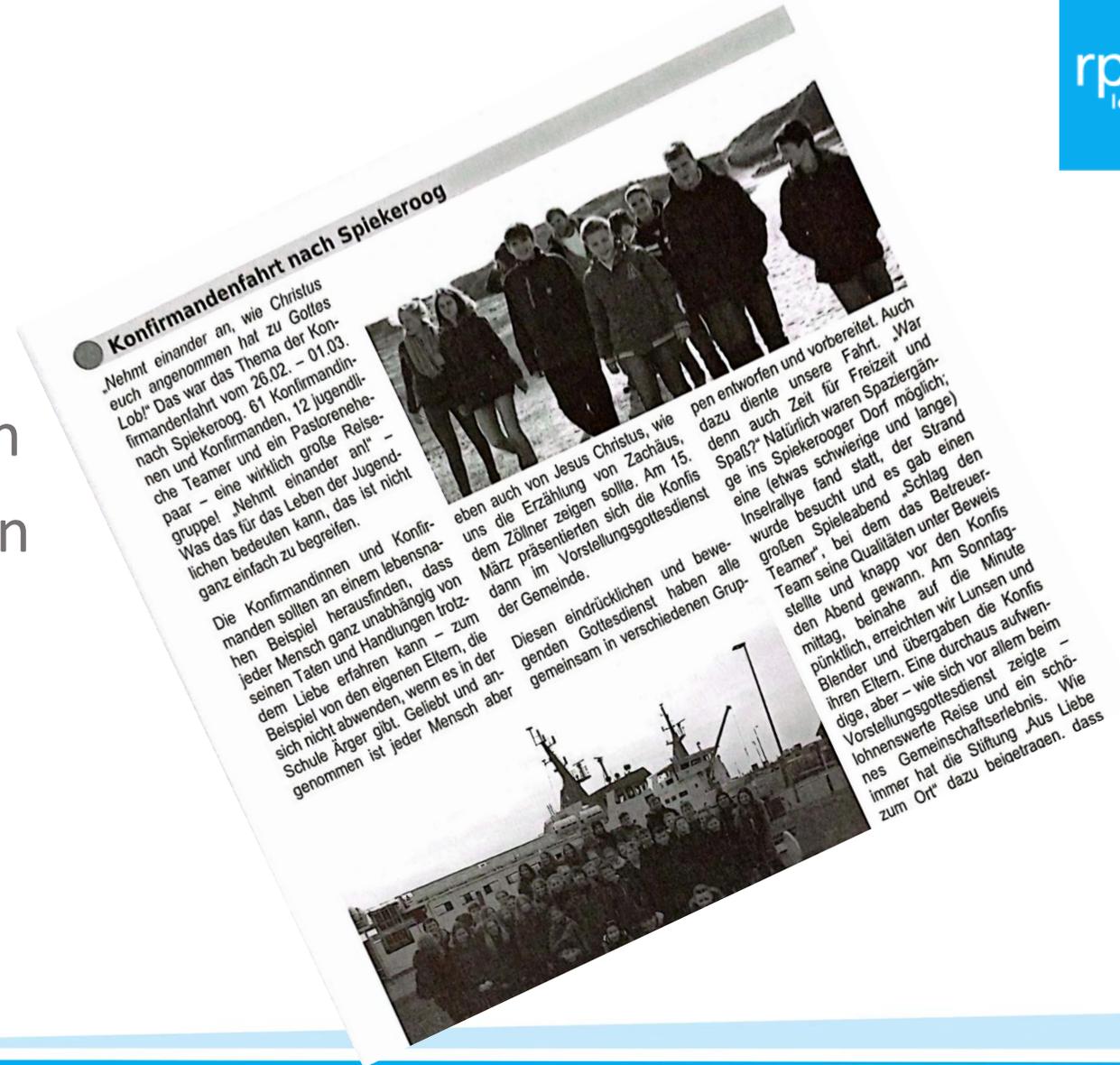
Im Juni geht es dann weiter mit einer Radtour durch die Region und einer Paddeltour auf der Aller.



Text & Foto: Claudia Clasen

Berichte von...

- Konfifreizeiten
- Begrüßungsgottesdiensten
- Vorstellungsgottesdiensten
- Jugendgottesdiensten



Berichte von...

- Konfifreizeiten
- Begrüßungsgottesdiensten
- Vorstellungsgottesdiensten
- Jugendgottesdiensten

Die Zukunft im Blick - Vorstellungsgottesdienst



Die zahlreichen Ergebnisse, die im Zuge der Freizeit zustande kamen, dienten am 16. März der Gestaltung des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmanden.

Vor vollen Kirchbänken in Blenden und Konfirmandinnen präsentierten die Konfirmanden ihre Vorstellungen von der Zukunft.

Hoffnungen, Sorgen und Ängste der Jugendlichen kamen in kleinen Ansprachen und Beiträgen zur Sprache. Eindrücklich waren auch die Gebete und der Psalm, die allesamt von den Konfis geschrieben und gebetet wurden.

Die Lieder der Gemeinde wurden wie gewohnt routiniert von der Band „Convoice“ unterstützt.

Für den neuen Pastor war es der erste Vorstellungsgottesdienst und die erste Konfirmandenfreizeit als hauptverantwortlicher Pastor.

Nur gut, dass es ein so gutes Jugendteam gab, das zum Teil schon aus „alten Hasen“ im Freizeit- und Vorstellungsgeschäft bestand. So glückte der gesamte Gottesdienst ohne größere Zwischenfälle und war sicher auch für die anwesenden Gottesdienstgäste ein eindruckliches Fest.



Berichte von...

- Konfirreizeiten
- Begrüßungsgottesdiensten
- Vorstellungsgottesdiensten
- Jugendgottesdiensten



Berichte von...

- Besonderen Aktionen und Projekten

Künstliche Nisthilfe auf dem Friedhof Volksbank stiftet Wildbienenhotel



Auf dem Friedhof tut sich was. Dank der talkräftigen Unterstützung einiger engagierter Bürger konnte die Blumenwiese neu angelegt und eingesät werden. Mitte Mai wurde dann ein von der Volksbank gestiftetes Wildbienenhotel in Zusammenarbeit einiger Konfirmanden und den ortsansässigen Jägern aufgestellt.

Nun hoffen wir, das eine blühende Blumenwiese viele Wildbienen anlockt und sie das Nistangebot annehmen.

Text & Foto: Annemarie Gefeke

Berichte von...

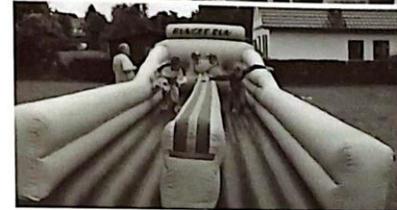
- Besonderen Aktionen und Projekten



Der erste Tag für die Konfirmanden der ganzen Region „Im Westen der Weser“ war ein schönes, fröhliches Ereignis. Rund um die Intscheder Kirche gab es verschiedene Spiel- und Spaßaktionen für alle aus der Region, die in diesem Jahr konfirmandiert wurden. Z.B. Riesenkicker, Bullenreiten, Bungeerun. Bei letzterem müssen 2 Kandidaten gegen den Zug eines Gummiseiles anrennen. Zwar kamen weniger Konfirmanden, als



13. Juni 2010 ab 16 Uhr
rund um die Kirche in Intschede



erhofft, aber die da waren, hatten viel Spaß. Sicher haben sie denen, die nicht gekommen sind erzählt, dass sie etwas verpasst haben. An der Finanzierung der vielen Attraktionen war auch unsere regionale Stiftung „Aus Liebe zum Ort“ beteiligt. Hier wurden erstmals Zinserträge aus den eingezahlten Stiftungsgeldern für eine gute Aktion der ganzen Region verwendet. Danke an die vielen - vor allem jugendlichen - Mitarbeiter, die für einen reibungslosen Ablauf des Tages sorgten!



Regionaler Jugenddienst
"im Westen der Weser"



K. D.-W.



Wichtige Adressen in unserer Region

| | | |
|----------------------------------|----------------------------|--|
| Ev.-luth. Pfarramt Lunsen | Pastor Hanns-Michael Stark | 04204-307 |
| Ev.-luth. Pfarramt Riede | Pastorin Gudrun Müller | 04294-267 |
| Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen | Pastorin Cathrin Schley | 04204-308 |
| Regionaler Jugenddienst | Diakon Detlef Rakebrand | 04204-6 89 2 84 detlef.rakebrand@evlka.de |



Konfis berichten

- Von der Konfifreizeit
- Von Projekten

Konfirmandenfreizeit zum Thema "Zukunft"

Auf der Konfirmandenfreizeit waren wir in der Hasenheide, um unseren Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Die Freizeit fand vom Donnerstag, dem 16.3. bis zum Sonntag, dem 19.3. statt. In diesen vier Tagen haben wir verschiedene Themen zum Thema "Zukunft" bearbeitet.

Was uns gut gefallen hat ist, dass wir Plakate angefertigt haben, wo wir unserer Zukunft darstellen sollten.

Außerdem haben wir ein Spiel mit Zetteln gemacht, wo man über seine weitere Zukunft selber entscheiden konnte, indem man von Zettel zu Zettel ging.



Am besten gefiel uns aber der Samstag Abend. Wir konnten uns zu einer Gruppe zusammenschließen. In den einzelnen Gruppen bearbeiteten wir das Jahr 2050. Wie die Mode und Frisuren aussehen oder die neuen Stile der Häuser sein werden. Ansonsten konnten wir unsere Freizeit selbst gestalten.

So gingen wir nach dem Abendessen ins 2 Kilometer entfernte Dorf oder spielten Gesellschaftsspiele und verbrachten die Zeit auf unseren Zimmern.

Carmen Brinkmann, Hanne Gutjahr, Carina Rüb

Konfis berichten

- Von der Konfifreizeit
- Von Projekten



Inhaltliches

- Glaubensbekenntnis der Konfis
- 10 Gebote neu übersetzt
- Gottesbilder

Glaubensbekenntnis der Konfirmandengruppe

Auch in diesem Jahr hat die Hauptkonfirmandengruppe wieder ein eigenes Glaubensbekenntnis erarbeitet:

Ich glaube an Gott, die Kraft des Lebens.

Ich glaube an einen liebenden Gott, der blind ist für Hautfarben, der für Gerechtigkeit, Menschenwürde und Freiheit ist.

Der uns in die Freiheit stellt, Leben zu erhalten, Frieden zu fördern und die Schöpfung zu bewahren.

Ich glaube an Gott, den ich nie gesehen habe, und der doch immer für mich da ist.

Aus seiner Hand kommen Glück und Leid.

Wir haben gelernt, was Glauben bedeutet, aber entscheiden selbst, ob wir glauben wollen.

Ich glaube an Jesus Christus, der für Frieden eintrat. Er lebte unter den Armen und öffnete den Unterdrückten die Augen. Er verkündigte ihnen Befreiung und verzichtete auf Gewalt.

Er war einer, der die Menschen liebte, der eine Welt voller Liebe und Gerechtigkeit wollte und der dafür gestorben ist.

Ich glaube an den Heiligen Geist als Gottes Kraft, die in den Menschen wohnt.

Er gibt denen, die verzweifelt sind, neuen Mut. Er gibt denen, die leiden müssen und Angst vor dem Tod haben, die Hoffnung zum Leben.

Diesen Geist der Liebe und Versöhnung hält Gott für alle Menschen bereit und gibt ihnen immer wieder die Chance, neu anzufangen.

Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst geschehen müssen, dass Tod das Ende ist, dass die Zerstörung unserer Welt in Gottes Absicht liegt.

Amen

Inhaltliches

- Glaubensbekenntnis der Konfis
- 10 Gebote neu übersetzt
- Gottesbilder

Kirchengemeinde

Konfirmanden übersetzen die 10 Gebote für unsere Zeit

Zu den bekanntesten Bibeltexten gehören die 10 Gebote. Die meisten von uns mussten sie bereits als Kind in der Übersetzung nach Martin Luther auswendig lernen, wie es auch heute noch geschieht. Doch was bedeuten die Gebote für uns heute? Um sich dem zu nähern, haben die Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden versucht, die Gebote für heute zu übersetzen. Hier einige ihrer Einfälle.

1. Ich bin der Herr, dein Gott: Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
- Ich finde es richtig, an Gott zu glauben und ihm zu vertrauen.

2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.
- Man sollte mit Gottes Namen nicht rumalbern.
- Man soll andern Leuten mit Gottes Namen keine Angst machen.

- Wir sollen den Namen Gottes nicht zum Angeben benutzen.
- Man sollte alles, was mit Gott zu tun hat, ernst nehmen.

3. Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst.
- Ich finde, man sollte in die Kirche gehen, damit man ein bisschen über Gott erfährt.
- Man sollte sonntags nicht arbeiten und auch keine Überstunden machen.
- Ich finde, man soll sich am Sonntag erholen und nicht arbeiten, sondern Dinge tun, die einem Spaß machen.

4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebst in dem Lande, das dir der Herr, dein Gott geben wird.
- Man sollte seine Eltern respektieren und die Regeln in der Familie einhalten.
- Ich soll meine Eltern nicht ärgern, denn sie haben mich schließlich aufgezogen.
- Man sollte dankbar sein für das, was die Eltern für einen tun.

5. Du sollst nicht töten.
- Man soll auf Mitmenschen und auf die Natur Rücksicht nehmen, damit es keinen Streit gibt.
- Bedeutet meiner Meinung nach, dass niemand töten soll, auch nicht aus Rache.
- Ich finde, dass man gar nicht erst darüber nachdenkt, jemanden zu töten, weil man Probleme auch z.B. durch Reden lösen kann.
- Man soll Achtung vor allen Lebewesen haben.

6. Du sollst nicht ehebrechen.
- Ich denke, man sollte seinen Partner oder seine Partnerin nicht betrügen, weil man selber auch nicht betrogen werden möchte.
- Wenn man denkt „ach, die Ehe hält sowieso nicht lange“, braucht man erst gar nicht zu heiraten.

7. Du sollst nicht stehlen.
- Man soll nicht nehmen, was einem nicht gehört, denn man kommt auch so durchs Leben.

- Ich sollte z.B. in der Schule nicht abgucken (= Ideen klauen).

8. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
- Man sollte keine Lügengeschichten über andere erzählen.
- Man sollte nicht lügen, denn dann verstrickt man sich nur darin.
- Ich denke, dass man kein Geheimnis verraten sollte.
- Man soll nicht mit Freunden über andere lästern.

9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel, noch alles, was dein Nächster hat.
zu beiden Geboten:
- Man sollte nicht auf die Sachen anderer neidisch sein, sondern sich darüber freuen, was man selber hat.
Ich meine, dass ich nicht selber alles haben soll, sondern auch teilen muss.

Inhaltliches

- Glaubensbekenntnis der Konfis
- 10 Gebote neu übersetzt
- Gottesbilder

Hier einige der Äußerungen zum persönlichen Gottesbild, die die Konfirmanden im Gottesdienst zum Neujahrsempfang vorgetragen haben:



Für mich ist Gott wie ein **Vater**. Er beschützt mich und ist bestimmt immer in meiner Nähe. Ich wette, wenn ich ihn brauchen würde, würde er mir helfen. Er steht in meinem Leben, da ich ihn ja als Vater sehe.



Gott ist für mich wie eine **Mutter**, da sie den Kindern Schutz und Zuneigung geben kann. Eine Mutter ist auch die beste Bezugsperson zu der man gehen kann und all sein Leid aussprechen darf. Außerdem hat sie dir das Leben geschenkt und man sollte ihr dafür dankbar sein, dass eine gute Mutter immer für einen da ist. Ich bin davon überzeugt, dass jede Mutter ihr Kind liebt, egal, was es getan hat.



Für mich ist Gott **Freiheit**, weil jeder so sein kann wie er möchte. Ich sehe Gott als jemanden, der niemanden einsperrt.



Gott ist wie eine **Burg**, er hält gegen jeden Feind stand und beschützt mich von allen Seiten. Ich kann immer in seine Burg gehen, wenn ich Hilfe brauche.



Gott ist wie ein **guter Geist**, weil er immer da ist, obwohl man ihn nicht sieht. Er beschützt dich vor bösen Sachen und ist immer an deiner Seite.



Gott ist für mich das **Brot des Lebens**, weil er Leben schenkt und uns wie das Brot am Leben erhält.



Gott ist für mich **der Leidende**. Er ist in der Gestalt Jesu zu uns gekommen, um die Fehler der Menschen durch sein Leiden zu begleichen. Er will uns unser Leiden nehmen, um uns Menschen glücklich zu sehen.

Das wünscht sich unsere Jugend von der Kirche

Eine Sammlung sehr konkreter Vorschläge

Konfirmiert werden am 5. Mai:
Vincent Bohn, Isabel Brinken,
Katharina Gräfe, Lilly Grieger,
Lucie Alina Grieger, Mi-Ja Sophie Kim,
Paul Löhlein, Filippa Meyer,
Alissa Riedel, Eva Maria Rohlf's,
Alina Rosenboom, Marie Schierbaum,
Maximilian Schmidt, Felix Upmeier.

In einer ihrer letzten Unterrichtsstunden haben die "Konfis" ihre Wünsche an eine zeitgemäße Kirche formuliert:

Interaktive und spannende Gottesdienste

Die Gottesdienste sollen interaktiver werden. Das Plenum muss integriert werden. Damit die Gottesdienste spannender werden und die Menschen nicht einschlafen.

Zeitgemäße Predigten

Wir wünschen uns, dass Predigten offener gestaltet werden, indem man die Zuhörenden persönlich mit einbezieht und Predigten spontan der Situation und dem Gegenüber anpasst. Den Gottesdienst könnte man auch lockerer gestalten, wenn man Witze einbaut oder über die Situation hier in Osnabrück spricht. Uns wäre auch wichtig, dass alle Predigten den Zeitplan einhalten (also nicht länger als 15 Minuten dauern), damit man besser planen kann.

Verständliche Sprache im Gottesdienst

Um die Gottesdienste auch für die Jugend ansprechender zu machen, würden wir uns wünschen, dass die Gottesdienste in einer aktuelleren Sprache stattfinden. Darunter verstehen wir eine Sprache, die man auch im Alltag oder in normalen Gesprächen verwenden würde.

Gottesdienst im Gemeindehaus

Uns stören manchmal die großen Gottesdienste in der Kirche. An Tagen, bei denen die Gottesdienste nicht so stark besucht sind, könnten sie im Gemeindehaus abgehalten werden. Man würde so auch Heizkosten sparen und die Gottesdienste wären persönlicher.

Mehr Aktionen für die ganze Gemeinde
Es gibt wenig Events außerhalb der Gottesdienste, die jedes Alter ansprechen. Darum könnte man Treffen veranstalten, auf denen z.B. Weihnachtsgeschenke und Ähnliches gebastelt werden. Dies würde zudem das Gemeindegefühl verstärken.

Gottesdienste für alle Generationen

Wir sind für Gottesdienste, die jedes Alter ansprechen. Es ist wichtig für eine Gemeinde, dass sich jeder wohlfühlt, damit man dem Gottesdienst folgt. Wenn dies der Fall ist, fühlen sich alle in der Kirchengemeinde gesehen und dazugehörig.

Interessantere Predigten

Wir finden, dass mehr Abwechslung in einen Gottesdienst gehört. Jedes Mal gibt es eine Predigt, der man oft nur schwer folgen kann. Deshalb wollen wir in manchen Gottesdiensten eine Predigt z.B. in Reimen hören, der man mit Interesse folgt.

Freundliche Pastoren

Von den Pastoren wünschen wir uns eine offener und freundlichere Haltung gegenüber allen Besuchern der Kirche und woanders.

Aktuelle Musik

Wir wünschen uns aktuelle Musik in dem Gottesdienst, damit mehr Menschengruppen angesprochen werden und mehr kommen und Abwechslung in den Gottesdienst kommt.

Mehr Musik

Uns fehlt mehr Musik im Gottesdienst. Wir wünschen uns, dass im Gottesdienst mehr gesungen wird. Zum Beispiel neuere und ältere Lieder, damit vielleicht noch mehr Leute zur Kirche kommen.

Ausstellungen zu aktuellen Themen

Wir wünschen uns mehr Ausstellungen. Man kann z.B. durch künstlerische Darstellungen auf Themen und Probleme aus der ganzen Welt aufmerksam machen. Dabei finden wir es wichtig, dass die Kirche auch ein Teil davon ist, um Menschen auf diese Probleme aufmerksam zumachen.

Teppiche in der Kirche

Wir wünschen uns Teppiche in der Kirche, weil es in der Kirche auf dem Boden langweilig aussieht. Außerdem bringen Teppiche Wärme und isolieren. Wir wünschen uns rote, dünne Teppiche auf dem Boden, damit es in der Kirche lebendiger und gemütlicher aussieht.

Chill-Ecke in der Kirche

Uns fehlt ein Rückzugsort in der Kirche, an dem man sich austauschen kann (z.B. über den Glauben). Als Vorschlag hätten wir, dass eine Chillecke in der Kirche eingerichtet wird. So könnte die Kirche auch für Jugendliche attraktiver gemacht werden.

Kinderecke in der Kirche

Wir glauben, dass man die Kirche schon im jungen Alter für Kleinkinder attraktiver und für ihre Zukunft prägender gestalten könnte. Dafür haben wir uns eine Kinderecke in der Kirche vorgestellt, wo Eltern die Möglichkeit haben, ihre Kinder für die Zeit, in der sie im Gottesdienst sind, hinzubringen. Da es sich bei dieser Altersgruppe um jüngere Kinder handelt, müsste man eine/n Betreuer/in einsetzen, der die Kinder betreut und gegebenenfalls auch ein wenig mit ihnen spielt.

Sitzheizung in den Bänken

Uns ist aufgefallen, dass unsere Kirche sehr kalt ist, sodass manche Menschen im Winter frieren. Deshalb haben wir uns Gedanken gemacht und haben uns von anderen Kirchen inspirieren lassen und sind schließlich auf die Idee gekommen, beheizbare Sitzpolster anzuschaffen.

Nicht quietschende Halterungen

Wir wünschen uns nicht quietschende Hut-Halterungen an den Kirchenbänken. Uns ist aufgefallen, dass immer wieder durch die Hut-Halterungen an den Bänken störende Geräusche entstehen. Um dies zu ändern, könnte man z.B. die Halterungen ölen oder ganz entfernen.

Solaranlage auf der Kirche

Uns ist aufgefallen, dass unsere Kirche nicht umweltfreundliche Projekte unterstützt, weshalb wir die Idee hatten, eine Solaranlage auf dem Dach der Kirche zu installieren.

Rubrik

Abschied aus dem KU4

DAS ERSTE KONFI-JAHR IST VORBEI

Die Kinder aus dem KUM waren sich einig: das Jahr ist so schnell vergangen! Jeden Montag haben wir uns getroffen, um gemeinsam zu singen, zu basteln, zu beten und Geschichten rund um Gott und die Kirche zu hören. Dabei haben sich die 14 Kinder immer besser kennengelernt und sind als Gruppe zusammengewachsen. Mit dabei war auch Leni, die als Teamerin immer geholfen hat, wo es gerade nötig war, und Vikar Lukas Binges, der ebenfalls schnell fester Bestandteil der Gruppe geworden ist.

Alle zusammen haben wir noch vor dem offiziellen Abschiedsgottesdienst, der am 26. Mai im Rahmen eines Taufeinrichtungsgottesdienstes stattfand, am 6. Mai eine Abschiedsparty im Garten des Steinwerks gefeiert. Bei bestem Wetter haben die Kinder Tischkicker, Darts und Bingo gespielt und beim „Gordischen Knoten“ gezeigt, wie gelenkig sie sind. Mit einem tollen bunten Mitbringbuffet war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Am Ende gab es noch Hotdogs und ein bisschen Wehmut, weil das Jahr schon vorbei ist. Aber jetzt geht es in die KU-Projektjahre, wo in der Zeit von KUS-7 viele tolle Angebote auf die Kinder warten. Wir freuen uns, wenn wir die Kinder in dieser Zeit immer wieder sehen.

Julie Danckwerts



Konfi-Comic

Die Konfirmation

Von Rolf Lange

Nach vielen Unterrichtsstunden ist der große Tag endlich gekommen: Unsere Freunde werden konfirmiert.

Schon früh am Morgen treffen sich die Konfis in der Pfarrscheune. Alle haben ihre schönsten Kleider angezogen.

Es beginnt mit einem Fotoshooting durch einen Fotografen ...



Konfi-Comic

Comic



Copyright©: Ev. - luth. Kirchengemeinde Weyhe

Konfi-Comic

Comic



Copyright©: Ev. - luth. Kirchengemeinde Weyhe

Bericht: Fotoausstellung

„einzigartig“ –

Foto-Ausstellung im Chorumgang von St. Marien:

Konfirmanden 2008 im Bild – gesehen von Gisela Schick

Kirchenwache – ich betreue die Kirche und sehe drei Herren im Chorumgang Bilder an die Wände bringen. Penibel messend, hochsteigend, wieder runtersteigend, kritisch kontrollierend.

Es sind Pastor Kuitze, unser Küster Tilo Giesche und der Fotograf Karsten Michaelis. Sie arbeiten jeder für sich, jeder an einem Wandfeld mit den Porträt-Fotos unserer Konfirmanden. Als meine Wache zu Ende ist, sind sie endlich fertig – viel Arbeit steckt dahinter.

Diese Ausstellung ist von hohem künstlerischen Niveau – nicht nur durch die Arbeit des Fotografen, sondern auch durch die Jugendlichen selbst. Jeder von ihnen hatte eine andere Körperhaltung eingenommen, jeder hatte einen anderen Platz in der Kirche gewählt.

Immer wieder gehe ich in den Chorumgang, um mir die Fotos anzusehen:



Engel über die Schulter, Jugendliche liegen auf einem im Boden eingelassenen Epitaph – Schrift und Bildzeichnung des Steins sind gut zu erkennen.

Jedes Bild ist anders komponiert, jedes ein Kunstwerk und alle sind bemerkenswert, ja „einzigartig“ – eben unsere Konfirmanden!

Gisela Schick – Kirchenwächterin in St. Marien



Ein Jugendlicher steht versonnen nach unten blickend an einer Säule, und bei der Aufnahme mit der Diakonin schaut ihr ein



alle Aufnahmen: Karsten Michaelis



In der Ausstellung sind den Portraits die Konfirmationssprüche der abgebildeten Personen zugeordnet. Insa Sternhagen (Bild rechts unten) stellte sich für die Aufnahme unter den Christuskopf im Türsturz der Sakristei. (Ihren Bericht über die Zeit als Praktikantin in unserer Gemeinde finden Sie auf Seite 16)
Zu ihrem Portrait lesen wir:

„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“ (Röm 8, 38f.)

Diesen Spruch habe ich zu meiner Konfirmation gewählt. Über zehn Jahre später, als Theologiestudentin und zur Zeit Gemeindepraktikantin in der St. Mariengemeinde Osnabrück, würde ich ihn wieder wählen. Die Liebe Gottes, so glaube ich, ist der Grund für alles, ist ewig und unauflöslich wie das Feuer des Dornbusches, das brennt ohne zu verbrennen. Gottes Liebe hält mich, trägt mich und macht mich fähig zu lieben, mich selbst, mein Gegenüber, Gott. Ich denke, dass alles, was mit Liebe getan wird, gut ist und eine Geschichte erzählt aus einer besseren Welt, dem Reich Gottes.



Grundsätzliches

- Neues Konzept
- Regionale Konfi-Arbeit

Neues Konzept für Konfirmandenunterricht

Elternabend für Anmeldungen

Die Kirchenvorstände der Gemeinden Blender, Intschede und Oisteden haben beschlossen, ein neues Konfirmandenunterrichtskonzept zur Erprobung einzuführen. Dieses neue Modell wird erstmalig beginnen für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2016 konfirmiert werden sollen.

Die Konfirmandenzeit soll nicht mehr wie bisher in zwei Phasen unterteilt sein und wird insgesamt um gut ein halbes Jahr gekürzt. Das heißt für die neuen Konfirmanden: Unter-

richtsbeginn ist erst im Frühjahr 2015.

Das neue Modell sieht vor, dass in 15 Monaten jeweils an Samstagen Unterricht stattfindet, so dass die Konfirmationen dann wie gewohnt im Mai des Folgejahres gefeiert werden. Eine etwas längere Freizeit bildet einen Schwerpunkt des neuen Konzeptes.

Pastor Sievers sagt dazu: „Das neue Modell war schon in der Diskussion, bevor ich meine Stelle hier antrat. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Konfis – und vor allem bin ich in

der glücklichen Lage, dass jugendliche Teamer die Konfirmandenzeit mit mir zusammen begleiten. Das ist auch für die Konfirmanden eine Gelegenheit, andere Jugendliche als „Vorbilder in der Kirche“ zu entdecken.“

Für eingehende Informationen zum neuen Konzept sind alle Eltern und Jugendlichen zu einem **Elternabend mit Anmeldung am 17. Juli 2014, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Blender** eingeladen.

Grundsätzliches

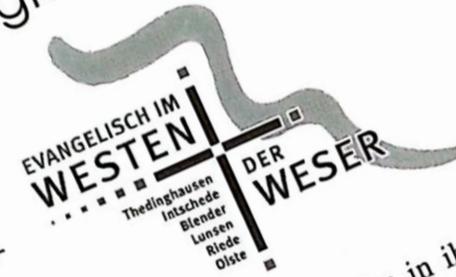
- Neues Konzept
- Regionale Konfi-Arbeit

Konfirmandenunterricht in der Region

In der Region „Im Westen der Weser“ gibt es in den verschiedenen Gemeinden unterschiedliche Modelle des Konfirmandenunterrichts. Während in Thedinghausen und Lunsen der Unterricht bereits in der fünften Klasse beginnt und über drei Jahre

Vielfältige Modelle

fortgeführt wird, erstreckt sich der Unterricht in den anderen Gemeinden auf die 7. und 8. Schulklasse. Teilweise findet der Unterricht in Blöcken am Wochenende statt, teilweise besuchen die Konfirmandinnen und Konfirmanden wöchentlich eine Unterrichtsstunde.

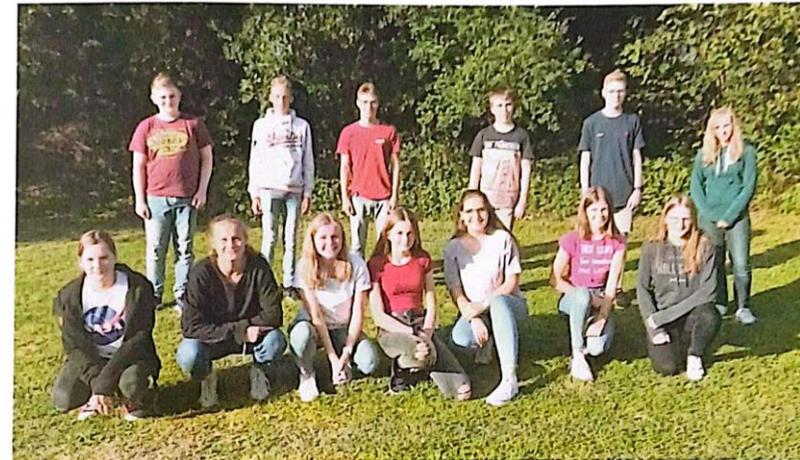


Im Grundsatz ist das in ihrer Gemeinde durchgeführte Modell maßgeblich. Es ist jedoch in Einzelfällen problemlos möglich, sich in einer anderen Gemeinde zum Unterricht anzumelden und dort daran teilzunehmen. Bitte wenden Sie sich an Ihr Pfarramt, wenn Sie diese Möglichkeit wahrnehmen möchten und klären Sie die einzelnen Fragen mit Ihrer Pastorin oder Ihrem Pastor.

Pastorin Gudrun Schwabe

Über die Konfirmation hinaus

- Traineekurs für Konfirmierte
- Interview mit Teamerinnen
- Teambericht



Ausbildung in der Kinder- und Jugendarbeit

Neuer Trainee-Kurs ist gestartet

13 Jugendliche aus der Region haben sich in diesem Jahr für den Trainee-Kurs angemeldet und nach Verschiebung aufgrund der Corona-Pandemie nun endlich begonnen.

In den kommenden fünf Monaten geht es darum, erste Erfahrungen mit Gruppenleitung zu machen. Spielpädagogik, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Andachten erarbeiten sind wesentliche Schwerpunkte des Kurses. Nach Beendigung können die Jugendlichen an einem erweiterten Wochenende ihre Jugendleiter-Card erwerben.

Text & Foto: Joachim Bruns

Über die Konfirmation hinaus

- Traineekurs für Konfirmierte
- Interview mit Teamerinnen
- Teambericht

Darum sind wir Kirchenmitglieder

Es gibt viele Gründe, warum Menschen Kirchenmitglieder sind und bleiben. Viele Gründe sind ganz persönlich und individuell. In einer neuen Gemeindegalerie-Serie fragen wir Personen aus unseren Gemeinden danach. Wir freuen uns auf spannende und offene Antworten...

Heute: Friederike Hinz und Kimberly Belsch, Blender (Jugendmitarbeiterinnen)



Warum wir in der Kirche sind...

Nach dem Konfirmandenunterricht war uns klar, dass dies noch nicht das Ende sein sollte. Wir entschieden uns dazu, einen Trainee-Kurs zu machen, um dann anschließend ehrenamtlich bei der Kirche mitarbeiten zu können.

Bis heute haben wir unsere Entscheidung nicht bereut und haben immer noch viel Spaß bei der Arbeit mit den Konfirmanden. Mittlerweile haben wir sogar unsere eigene Jugendgruppe für Konfirmierte aufgebaut.

Wir haben festgestellt, dass hinter „Kirche“ viel mehr steckt, als man denkt!

Ganz abgesehen von den ganzen lieben Menschen, die wir auch aus den anderen Regionen kennengelernt haben und den vielen Erinnerungen, die wir zum Beispiel von den Fahrten gemeinsam mit der Kirche mitgenommen haben, haben wir uns nicht nur weiter entwickelt, sondern sind auch immer weiter zusammengewachsen.

Über die Konfirmation hinaus

- Traineekurs für Konfirmierte
- Interview mit Teamerinnen
- Teambericht

8 Junges Jakobi



DIE TEAMER: PASSEN WIR NOCH AUF EIN BILD?

Selten war in der Gruppe unserer Teamer:innen so viel Bewegung wie in den letzten Monaten: Nachdem im Winter bereits nach und nach Personen aus dem Konfirmandenjahrgang 2023 zu uns gestoßen waren, ist unsere Gruppe, die sich jeden Donnerstag ab 19 h und auch sonst öfter mal trifft, mit der Konfirmation 2024 seit Mai um weitere zehn Menschen gewachsen. Toll!

Am 20. Juni trafen wir uns nun mit knapp dreißig Menschen, um zu

feiern: Einerseits School's out, andererseits gehen sieben von uns ab dem Sommer für ein halbes oder ein Jahr nach Kanada, in die USA, nach Argentinien und Irland. Dafür haben wir aber mit Flora, Kolja und Stella auch drei Rückkehrer:innen wieder bei uns, aus den USA bzw. von einer „Klasse auf See“-Reise.

Natürlich gibt es da mega viel zu feiern und zu erzählen, und das ging am letzten Donnerstag vor den Ferien bei Dorothea Wöllers gebratenen Burgern und von Len-

nox & friends gebackenen Pancakes besonders gut. Danach gab es noch ein Remember-us-Abschiedsbild, und dann kam wieder ein bis-kurzvor-Mitternacht-Abend.

Nun geht es für viele auf Dänemark-Freizeit, und nach den Sommerferien starten wir am Donnerstag, dem 8. August. Weiterhin sind alle neu Konfirmierten herzlich eingeladen!

Johannes Schmiesing

4 Thesen

1. Konfi-Arbeit (oder zumindest Konfi- und Jugendarbeit zusammen) sollte eine ständige Rubrik im GB haben.
2. Konfis sollten immer wieder selbst zu Wort kommen, z.B. in Berichten, Interviews oder in Inhalten aus der Konfizeit.
3. Bilder, Bilder, Bilder
4. Das Wort „Konfirmandenunterricht“ ersetzen wir durch „Konfi-Zeit“ oder „Konfi-Arbeit.“

Was sind Ihre Ideen?

